

Ausgewählte EuGH-Verfahren zum Datenschutz mit Relevanz für die öffentlichen Verwaltung

Jahrestagung der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der
Länder in Graz am 4. und 5. Mai 2023

- Dr. Gerhard Kunnert, Verfassungsdienst (BKA)

Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

Thema: Korruptionsbekämpfung mittels Transparenz

U 1.8.2022, C-184/20 – Vyriausioji tarnybinės etikos komisija



OT = **Leiter** von QP, einer im Bereich des Umweltschutzes tätigen Einrichtung litauischen Rechts, **die öffentliche Mittel erhält**

Feststellung der **Pflichtverletzung** durch Nichtabgabe einer **Erklärung über private Interessen**

Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

Normativer Hintergrund

Pflicht zur
Erklärung
über private
Interessen

- im öffentlichen Dienst tätige Personen
- „Manager“ in Vereinigungen oder öffentlichen Einrichtungen arbeiten, die **aus dem Haushalt** oder sonstigen **Mitteln** des **Staates** oder einer **Gebietskörperschaft** finanziert werden
- **Bewerber** um Stelle im öffentlichen Dienst

Gesetz Nr. VIII-371 der Republik Litauen über den Ausgleich von öffentlichen und privaten Interessen im öffentlichen Dienst) vom 2. Juli 1997


Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

rot = nicht publik

Inhalt der Erklärung über private Interessen:

- Vorname, Name, **persönliche Kennnummer**, SozialversicherungsNr, Arbeitgeber und Funktionen;
- JP, an der die erklärungsspflichtige Person oder ihr Ehegatte, Lebensgefährte oder Partner als Teilhaber oder Gesellschafter beteiligt ist
- selbständige Tätigkeit iSd Gesetzes der Republik Litauen über die Einkommensteuer
- Zugehörigkeit zu Unternehmen, Einrichtungen, Vereinigungen oder Fonds und dort ausgeübte Funktionen, **mit Ausnahme der Mitgliedschaft in politischen Parteien oder Gewerkschaften**
- in den letzten zwölf Kalendermonaten erhaltene Geschenke (außer von Nahestehenden) im Wert von mehr als **150 Euro**
- Informationen über in den letzten zwölf Kalendermonaten abgeschlossene **Transaktionen und andere laufende Transaktionen**, wenn der Wert der Transaktion **3000 Euro** übersteigt (**nicht NP, die an der Transaktion gegenbeteiligt ist**)
- nahestehende **Personen** oder andere der erklärungspflichtigen Person bekannte Personen **oder Daten**, die zu einem Interessenkonflikt führen können

Reichweite der Interessens-Erklärung :



Über sich +
Ehegatte / Partner
/ Lebensgefährte

Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

U 1.8.2022, C-184/20 – Vyriausioji tarnybinės etikos komisija

- Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. c und Abs. 3 DSGVO iVm Art. 7, 8 und 52 Abs. 1 GRC stehen der Veröffentlichung **namensbezogene** Daten über den Ehegatten, Lebensgefährten oder Partner der erklärungspflichtigen Person oder über ihr **nahestehende oder bekannte Personen**, die einen Interessenkonflikt begründen können, oder **Daten** über **jede** in den letzten zwölf Kalendermonaten abgeschlossene **Transaktion** mit einem Wert von über 3 000 Euro **im Internet entgegen**.
- Veröffentlichung personenbezogener Daten, die **geeignet sind**, die **sexuelle Orientierung einer natürlichen Person indirekt zu offenbaren**, auf der Website der Behörde, die für die Entgegennahme und die inhaltliche Kontrolle von Erklärungen über private Interessen zuständig ist, stellt eine **Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten** iSd Art. 9 Abs. 1 DSGVO dar.

Sachlicher Anwendungsbereich DSGVO (Art 2/2/a DSGVO)

Thema: Videoüberwachung eines Wahllokals

U 20.10.2022, C-306/21 – Koalitsia "Demokraticzna Bulgaria - Obedinenie"

Datenschutzbehörde



Leitlinien für die Verarbeitung und den Schutz personenbezogener Daten im Wahlverfahren

Sachlicher Anwendungsbereich DSGVO (Art 2/2/a DSGVO)

Videoüberwachung im Wahllokal

**Wahlbeobachter
ua**



Massenmedien

Nur:

- Wahltag-Eröffnung,
- Wahltag-Schließung
- Ergebnisfeststellung

Sachlicher Anwendungsbereich DSGVO (Art 2/2/a DSGVO)



Oberstes Verwaltungsgericht
Bulgariens



EuGH



Aufhebung der Leitlinien, weil keine Anwendbarkeit der DSGVO



АДМИНИСТРАТИВЕН СЪД СОФИЯ - ГРАД

Република България

Verwaltungsgericht Sofia

Artikel 2 DSGVO

Sachlicher Anwendungsbereich

(1) [...]

(2) Diese Verordnung findet **keine Anwendung** auf die Verarbeitung personenbezogener Daten

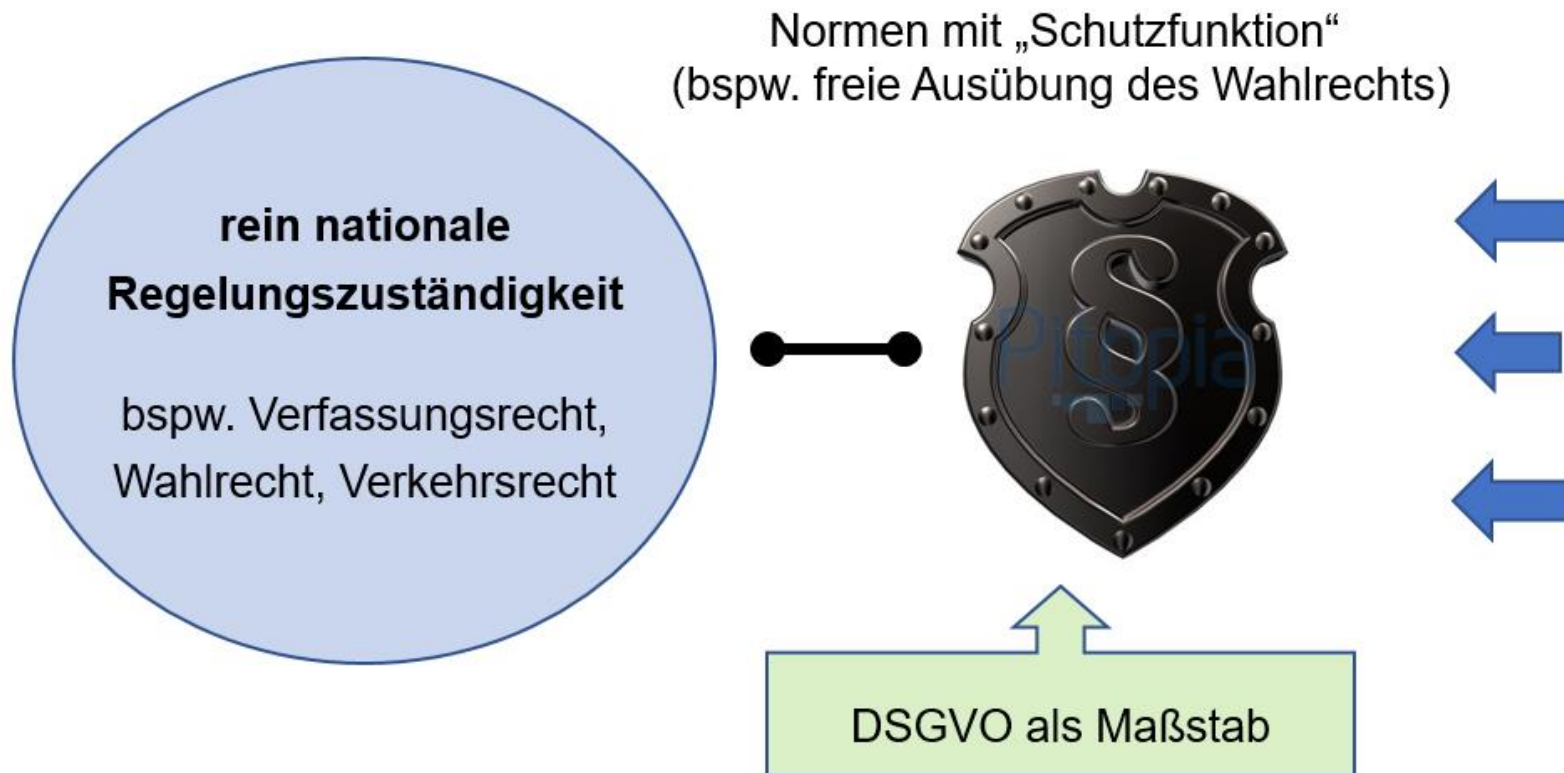
a) **im Rahmen einer Tätigkeit, die nicht in den Anwendungsbereich des Unionsrechts fällt,**

Sachlicher Anwendungsbereich DSGVO (Art 2/2/a DSGVO)

U 20.10.2022, C-306/21

- „Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der **Durchführung von Wahlen** in einem Mitgliedstaat → **nicht** vom Anwendungsbereich der DSGVO **ausgenommen!**
- **Art. 6 Abs. 1 Buchst. e und Art. 58 DSGVO** hindern Aufsichtsbehörden nicht am Erlass genereller Leitlinien über Beschränkung / Verbot von Videoaufzeichnungen in Wahllokalen!
- Vereinbarkeit mit Art 85 DSGVO (journalistische Zwecke)

Sachlicher Anwendungsbereich DSGVO (Art 2/2/a DSGVO)



Zweckbindung – Speicherdauer (Art 5/1/b, e DSGVO)

Thema: Testdatenbank nach Störfall

U 20.10.2022, C-77/21 – Digi

- **Parallele** (versehentliche 18-monatige) **Speicherung** von 1/3 der Daten einer Kunden-Datenbank (Internet- und TV-Anbieter) in „**Testdatenbank**“ **auch nach Abschluss von Tests** zwecks Störungsbehebung vereinbar mit Art 5/1/b DSGVO (→ „**Zweckbindung**“)?
- Vereinbarkeit mit Art 5/1/e DSGVO (→ „**Speicherbegrenzung**“)?



270 000 Euro Geldbuße

Zweckbindung – Speicherdauer (Art 5/1/b, e DSGVO)

U 20.10.2022, C-77/21 – Digi

- **Speicherung** von Kundendaten in „**Testdatenbank**“ **zwecks Fehlerbehebung** → **neuer Zweck**, allerdings **kompatibel** iSd Art 6/4 DSGVO
- Art 5/1/e DSGVO („Speicherbegrenzung“) **verbietet** längere Speicherung als für die Durchführung von Tests zur Fehlerbehebung im Anlassfall erforderlich

Zweckbindung – Speicherdauer (Art 5/1/b, e DSGVO)

Schlussfolgerungen für die Praxis

- „**Weiterverarbeitung**“ = jede zeitlich nach der Erstverarbeitung anschließende (separate) Verarbeitung, **unabhängig vom Zweck**
- **Bei Zweckänderung → prinzipielles Erfordernis** der Prüfung von **Kompatibilität + Dauer** (Zeitablauf kann Rechtsgrundlage in Frage stellen!)
 - Kriterien aus ErwGr 50, Art 6/4; **+ legitime Erwartungen; Flexibilität**
- **Unzulässigkeit der Einrichtung einer permanenten Testdatenbank über Anlassfall hinaus!** („Produktentwicklung“ - Softwareentwicklung)

Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

Thema: Korruptionsbekämpfung mittels Transparenz

U 22.11.2022, C-37/20 u. C-601/20 - Luxembourg Business Registers



Richtlinie 2015/849 – „Anti-Geldwäsche-RL“

„(5) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass **die Informationen über die wirtschaftlichen Eigentümer** in allen Fällen zugänglich sind für

- a) die zuständigen Behörden und die zentralen Meldestellen, ohne Einschränkung,
- b) Verpflichtete im Rahmen der Erfüllung der Sorgfaltspflichten gegenüber Kunden gemäß Kapitel II,
- c) **alle Mitglieder der Öffentlichkeit.**

Die Personen nach Buchstabe c haben Zugang mindestens zum Namen, Monat und Jahr der Geburt, dem Wohnsitzland und der Staatsangehörigkeit des wirtschaftlichen Eigentümers sowie zu Art und Umfang des wirtschaftlichen Interesses.

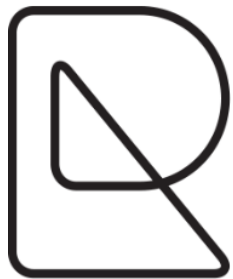
Richtlinie 2015/849 – „Anti-Geldwäsche-RL“

„(5a) Die **Mitgliedstaaten** können entscheiden, die in ihren nationalen Registern gemäß Absatz 3 gespeicherten Informationen **unter der Bedingung** zur Verfügung zu stellen, dass eine **Online-Registrierung** erfolgt und eine **Gebühr** gezahlt wird, die die Verwaltungskosten für die Bereitstellung der Informationen einschließlich der Kosten für Betrieb und Weiterentwicklung des Registers nicht überschreiten darf.“

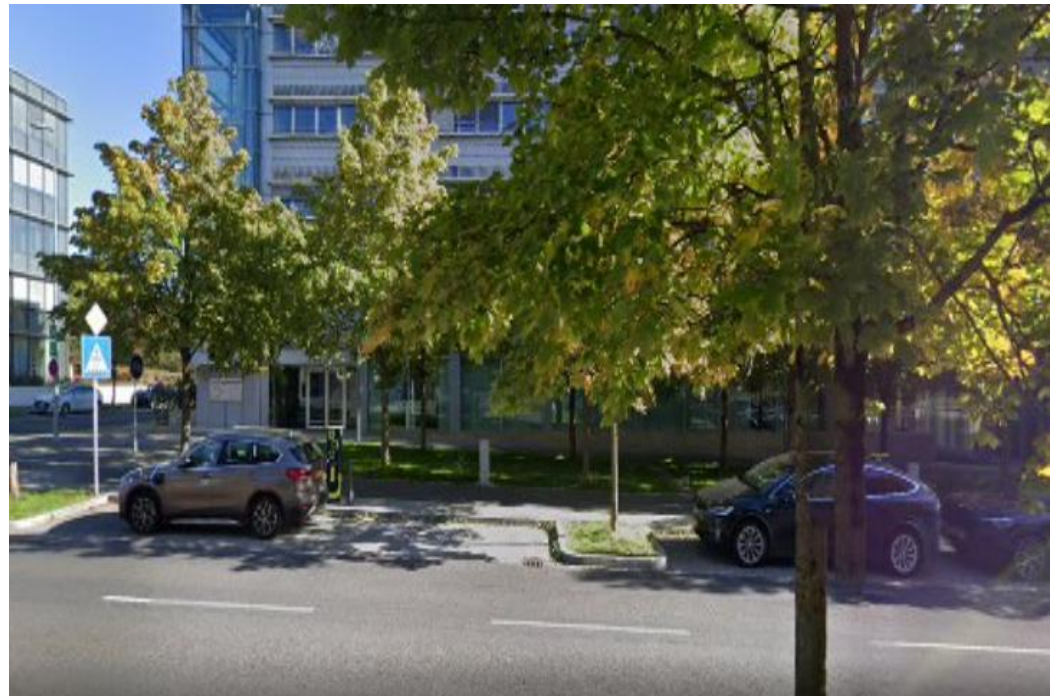
Richtlinie 2015/849 – „Anti-Geldwäsche-RL“

„(9) Für **außergewöhnliche**, nach nationalem Recht festzulegende **Umstände**, unter denen der wirtschaftliche Eigentümer durch den in Absatz 5 Unterabsatz 1 Buchstaben b und c genannten Zugang einem unverhältnismäßigen Risiko von Betrug, Entführung, Erpressung ... ausgesetzt würde, oder ..., **können** die Mitgliedstaaten im Einzelfall **eine Ausnahme** von dem besagten vollständigen oder teilweisen Zugang zu den Informationen über den wirtschaftlichen Eigentümer vorsehen. ... verwaltungsrechtliche Prüfung des Beschlusses über die Ausnahme und auf einen wirksamen Rechtsbehelf ...“.

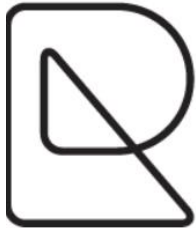
Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)



LUXEMBOURG
BUSINESS
REGISTERS



Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)



RBE

REGISTRE DES
BÉNÉFICIAIRES EFFECTIFS

RBE ERKLÄRUNG

- Eintragung/
Änderung
- Einzureichende
Anträge

ZUGANGSANFRAGE

- > Antrag auf
Zugang zur RBE-
Einsicht

STATISTIKEN

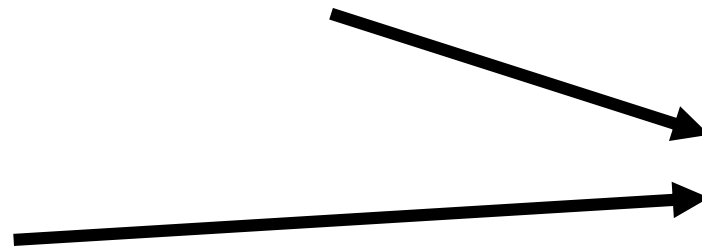
- > Statistiken

Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)



SOVIM SA, LUXEMBURG

YO
für W.M.



LUXEMBOURG
BUSINESS
REGISTERS

Wunsch, der breiten Öffentlichkeit **Zugang** zu Angaben über wirtschaftliche Eigentümerschaft betreffend eine Immobiliengesellschaft (YO) bzw an SOVIM als Unternehmen **zu verweigern**

Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

PRESSEMITTEILUNG Nr. 188/22

Luxemburg, den 22. November 2022

Urteil des Gerichtshofs in den verbundenen Rechtssachen C-37/20 | Luxembourg Business Registers und C-601/20 | Sovim

Geldwäscherichtlinie: Die Bestimmung, dass die Angaben über die wirtschaftlichen Eigentümer von im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten eingetragenen Gesellschaften in allen Fällen für alle Mitglieder der Öffentlichkeit zugänglich sein müssen, ist ungültig

Der mit dieser Maßnahme verbundene Eingriff in die durch die Charta gewährleisteten Rechte ist weder auf das absolut Erforderliche beschränkt noch steht er in einem angemessenen Verhältnis zum verfolgten Ziel

Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

Begründung

- ... sich ein mehr oder weniger umfassendes **Profil .. der Vermögenslage des Betroffenen** sowie den Wirtschaftssektoren, Ländern und spezifischen Unternehmen, in die er investiert hat, erstellen lässt;
- ... **einer potenziell unbegrenzten Zahl** von Personen **zugänglich** ...

Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

Begründung

- ... möglichen Folgen einer etwaigen missbräuchlichen Verwendung ihrer personenbezogenen Daten **für die betroffenen Personen dadurch verschärft**, dass diese Daten, sobald sie der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt worden sind, **nicht nur frei abgerufen**, sondern auch **auf Vorrat gespeichert** und verbreitet werden können und es für diese Personen im Fall von solchen anschließenden Verarbeitungen **umso schwieriger, wenn nicht sogar illusorisch wird, sich wirksam gegen Missbräuche zur Wehr zu setzen.**

Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

Begründung

- ... Daher stellt der in Art. 30 Abs. 5 Unterabs. 1 Buchst. c der geänderten Richtlinie 2015/849 vorgesehene **Zugang aller Mitglieder der Öffentlichkeit** zu den Informationen über die wirtschaftlichen Eigentümer **einen schwerwiegenden Eingriff** in die in den Art. 7 und 8 der Charta verankerten Grundrechte dar).
- .. **keine Beeinträchtigung des Wesensgehalts** der in den Art. 7 und 8 der Charta garantierten Grundrechte beeinträchtigen würde.

Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

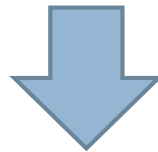
Begründung

- ... **Transparenzgrundsatz** im privaten Sektor **kein legitimes Eingriffsziel per se** ...
- **Bekämpfung** der **Geldwäsche** und der **Terrorismusfinanzierung** **obliegt aber vorrangig den Behörden** sowie **Einrichtungen wie etwa Kreditinstituten und Finanzinstituten** ...
- **potenziell unbeschränkter Umfang** zu Informationen für **Öffentlichkeit** („mindestens ...“)

Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

Begründung

Unter diesen Umständen sind die **fakultativen Bestimmungen** von Art. 30 Abs. 5a und 9 RL als solche weder geeignet, zu belegen, dass eine ausgewogene Gewichtung der dem Gemeinwohl dienenden Zielsetzung und der in den Art. 7 und 8 der Charta verankerten Grundrechte vorgenommen wurde, noch, dass hinreichende **Garantien** bestehen, die es den betroffenen Personen ermöglichen, ihre personenbezogenen Daten gegen Missbrauchsrisiken zu schützen.



Zugang für alle Mitglieder der Öffentlichkeit nicht auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt! → **Ungültigkeit**

Richtlinie 2015/849 – „Anti-Geldwäsche-RL“

„(5) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass **die Informationen über die wirtschaftlichen Eigentümer** in allen Fällen zugänglich sind für

- a) die zuständigen Behörden und die zentralen Meldestellen, ohne Einschränkung,
- b) Verpflichtete im Rahmen der Erfüllung der Sorgfaltspflichten gegenüber Kunden gemäß Kapitel II,
- c) alle alle Personen oder Organisationen, die ein **berechtigtes Interesse nachweisen können.**

Die Personen Organisationen nach Buchstabe c haben Zugang mindestens zum Namen, Monat und Jahr der Geburt, dem Wohnsitzland und der Staatsangehörigkeit des wirtschaftlichen Eigentümers sowie zu Art und Umfang des wirtschaftlichen Interesses.

(Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz – WiEReG)

Öffentliche Einsicht

§ 10. Im elektronischen Wege kann **von jedermann** ein mit einer Amtssignatur der Registerbehörde versehener öffentlicher Auszug aus dem Register angefordert werden. Dieser Auszug enthält folgende Angaben:

1. die Angaben gemäß § 9 Abs. 4 Z 1 bis 3 über den Rechtsträger und gemäß § 9 Abs. 4 Z 5 lit. a bis c über direkte wirtschaftliche Eigentümer und die Angaben gemäß § 9 Abs. 4 Z 6 lit. a bis c über indirekte wirtschaftliche Eigentümer sowie jeweils das Wohnsitzland und [...]

Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

 Bundesministerium
Finanzen

Öffentliche Einsicht

Information über die Auswirkungen des Urteils des Gerichtshofs der Europäischen Union in den verbundenen Rechtssachen C-37/20 und C-601/20 vom 22. November 2022

Mit der Umsetzung der 5. Geldwäscherichtlinie wurde die Einsicht bei berechtigtem Interesse entsprechend der Neufassung von Art. 30 Abs. 5 in eine öffentliche Einsicht umgewandelt. Mit dem Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Union in den verbundenen Rechtssachen C-37/20 und C-601/20 vom 22. November 2022 wurde diese Bestimmung in der Fassung der 5. Geldwäscherichtlinie aufgehoben. Im Ergebnis führt dies dazu, dass von den Mitgliedstaaten eine Einsicht bei berechtigtem Interesse vorzusehen ist, entsprechend der Vorgaben des Art. 30 Abs. 5 in der Fassung der 4. Geldwäscherichtlinie.

Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

 Bundesministerium
Finanzen

Mit der Aufhebung des Art. 30 Abs. 5 in der Fassung der 5. Geldwäscherichtlinie ist gleichzeitig auch die europarechtliche Grundlage für die „Öffentliche Einsicht“ gemäß § 10 WiEReG weggefallen. Aus dem Urteil folgt weiters, dass aufgrund des Anwendungsvorrangs der Charta der Grundrechte der Europäischen Union § 10 WiEReG in der derzeitigen Fassung nicht angewendet werden darf, weswegen die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen gemäß Art. 5 und Art. 6 der unmittelbar anwendbaren Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union weggefallen sind.

Da die WiEReG-Registerbehörde zum Schutz der personenbezogenen Daten und zur Einhaltung der diesbezüglichen nationalen und europarechtlichen Bestimmungen verpflichtet ist, wurde die Anwendung „Öffentliche Einsicht“ umgehend nach Veröffentlichung des Urteils des Gerichtshofs der Europäischen Union offline genommen. Wir bedauern die damit verbundenen Unannehmlichkeiten.

Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)



★ PREMIUM SERVICE

RECHERCHIERE FIRMENBEKANNTMACHUNGEN UND FINANZIELLE KENNZAHLEN

EINFACHE SUCHE POWER-SUCHE

Sovim SA, Luxemburg

alle Länder

SOVIM SA, LUXEMBURG

Dossier Watch

NAME
Sovim SA

REGISTER
Rcsp The Trade and Companies Register B65431
Lei 5493006MZDJC71F6G124

ADRESSE
24, Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg

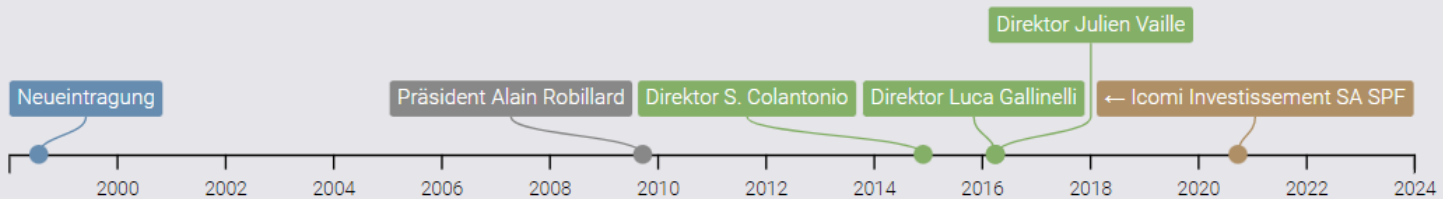
WEITERE INFORMATIONEN

GEWINN STEUERN BILANZSUMME UMSATZ

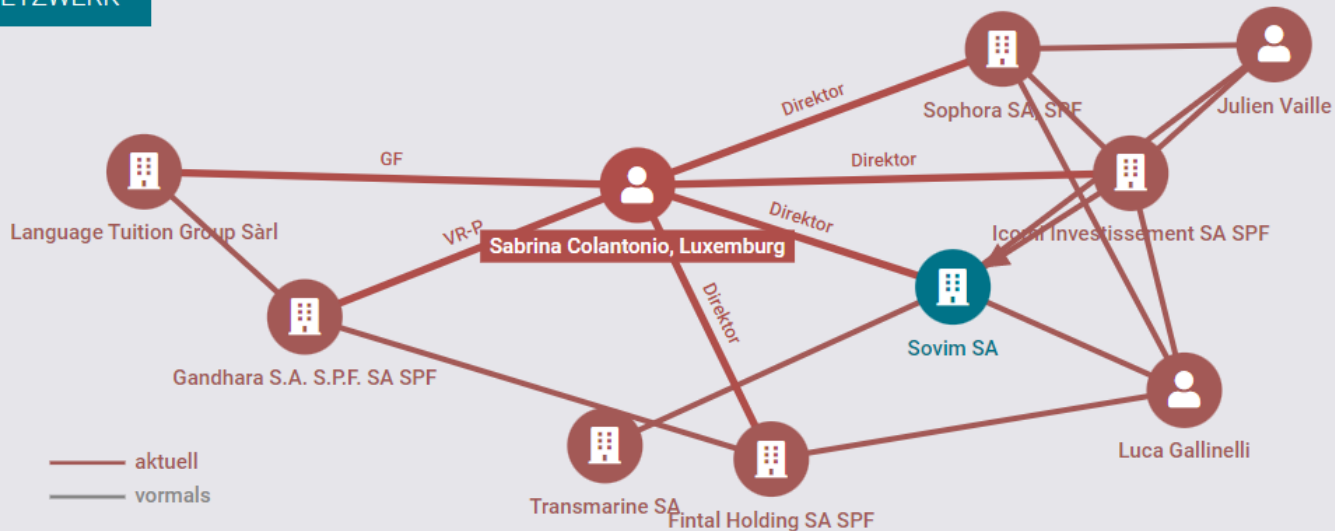
Jahr	Umsatz (Tsd€)
2016	500
2017	250
2018	500

Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

HISTORIE



NETZWERK



Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

GESCHLOSSENE GESELLSCHAFTEN

Nach einem EuGH-Urteil kann in zahlreichen europäischen Staaten nicht mehr öffentlich nachvollzogen werden, wer tatsächlich hinter komplizierten Firmenkonstrukten steht – auch in Österreich. Ausgerechnet in jener Zeit, in der Sanktionen gegen Oligarchen umgesetzt werden sollen, vollzieht die EU damit einen Rückschritt in der Verhinderung von Geldwäsche. Eine internationale Recherche zeigt, wie es dazu gekommen ist, wessen Interessen dabei eine Rolle spielten und welche Folgen zu erwarten sind.



Geheimhaltung vs. öffentliches Interesse (Art 6/1/e, Art 9 DSGVO)

**Ein Rück-
schritt um
Lichtjahre,
was die
Transparenz
des Wirt-
schafts-
standorts
anbelangt.**

Profil Nr 7, 12.2.2023, 28 ff

Kunnert JT behDSB 04.05.2023

European Capital Partners

luxaviation CMI

SAPHIR CAPITAL PARTNERS

MIKE ZENARI/REPORTER LU

zwei aber M gew dem nich die spic Bri mö

Ur sta Zu ter de na je Au Fa Tr Ge pa v sc D li - v

SCREENSOT/INSTAGRAM/PATRICKHANSENLU

Patrick Hansen

**PATRICK HANSEN
Der Luxaviation-Chef
will wegen Sicherheits-
bedenken seine Eigen-
tümerdaten der Öffent-
lichkeit vorenthalten,**

h einige inhaltliche Umstände
agen auf. Die OCCRP-Recher-
dass über die Jahre hinweg –
– deutliche zweistellige Millio-
ischen Geschäftsleuten in Form

Auskunftsrecht (Art 15 DSGVO)

Thema: Reichweite des Begriffs Empfänger iSd Art 15/1/c DSGVO

SA 15.12.2022, C-579/21, Pankki S



Auskunftsbegehren Art 15 DSGVO als Bankkunde

- Auskunft über Verarbeitungszwecke
- Auskunft über zugreifende Mitarbeiter



Auskunftsrecht (Art 15 DSGVO)

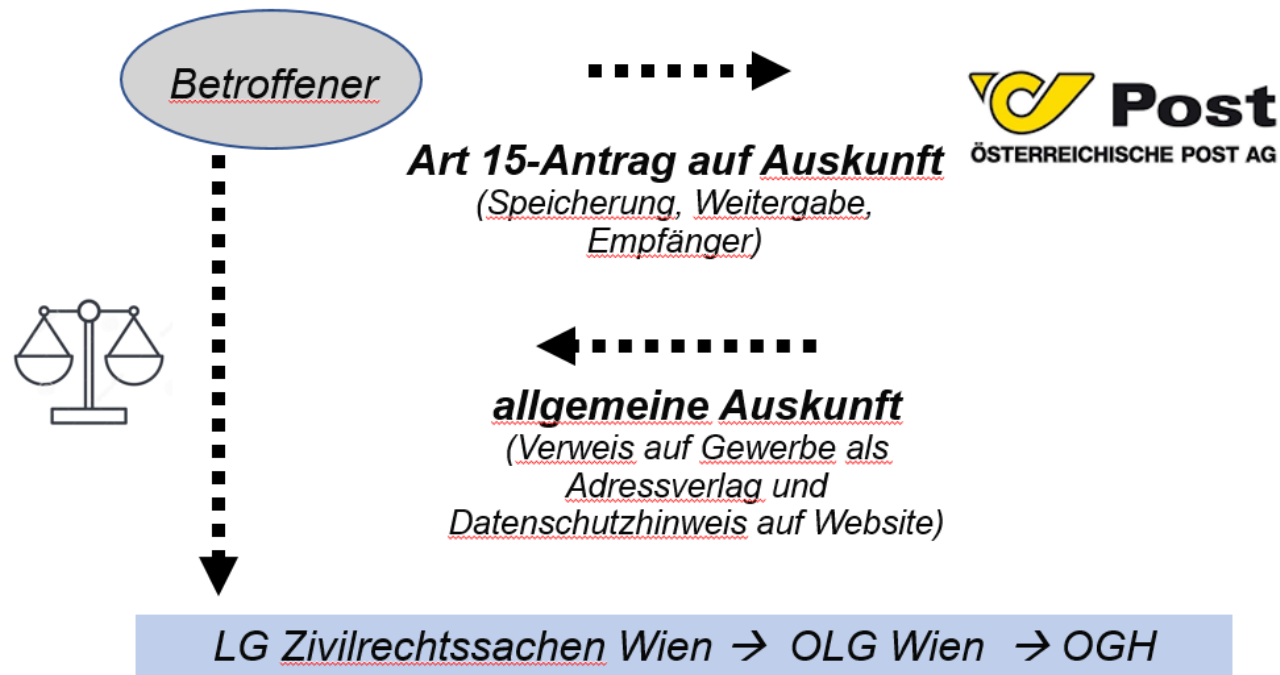
SA 15.12.2022, C-579/21 - Pankki S

- **Auskunftsrecht nach** Art. 15 Abs. 1 verleiht der betroffenen Person **kein Recht** darauf, über die Informationen, die dem Verantwortlichen (gegebenenfalls anhand von Verzeichnissen oder Dateisystemen der Vorgänge) zur Verfügung stehen, **Kenntnis von der Identität von Beschäftigten** zu nehmen, die unter der Aufsicht und auf Weisungen des Verantwortlichen seine personenbezogenen Daten **abgefragt haben**.
- Zugreifende Mitarbeiter → **keine Empfänger** iSd Art 15/1/c DSGVO?

Auskunftsrecht (Art 15 DSGVO)

Thema: Empfänger oder nur Empfängerkategorien – Wahlrecht?

U 12.1. 2023, C-154/21 - Österreichische Post



Auskunftsrecht (Art 15 DSGVO)

The screenshot shows the website <https://www.post.at/co/c/datenschutz>. The header is yellow and features the Austrian Post logo on the left, a search bar with the placeholder text "Sendungsnummer oder Suchbegriff" and a magnifying glass icon, and a link for "Einloggen / Registrieren" on the right. Below the header is a navigation menu with the following items: "MENÜ", "Filiale finden", "Sendungsverfolgung", "Tarife", "Shop", and "Business Lösungen". The main content area has a background image of a man in a suit holding a folder. A yellow box with the text "Datenschutz" is overlaid on the image. Below the image, the text "Datenschutz" is repeated in a large font, followed by "RECHTLICHE HINWEISE & DATENSCHUTZHINWEISE" in a smaller font. On the right side, there is a grey box with the text "Ihre Anfrage zum Datenschutz:".

Auskunftsrecht (Art 15 DSGVO)

U 12.1.2023, C-154/21

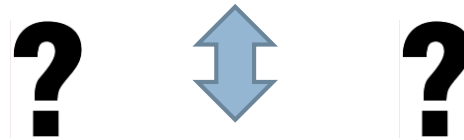
Art. 15 Abs. 1 lit. c DSGVO ist dahingehend auszulegen, dass ... der **Verantwortliche** ... **verpflichtet** ist, der betroffenen Person die **Identität der** (konkreten) **Empfänger** mitzuteilen, **es sei denn**,

- ➔ **Unmöglichkeit** der Identifizierung oder
- ➔ **offenkundig unbegründete oder exzessive Anträge** iSd Art. 12 Abs. 5 DSGVO (→ nur Kategorien der betreffenden Empfänger)

Auskunftsrecht (Art 15 DSGVO)

Kritik

→ EuGH scheint außerhalb des Falles des Art. 12 Abs. 5 DSGVO keine **Interessenabwägung** anzuerkennen!? (→ Geschäftsgeheimnisse? Art 23/1/i DSGVO)



Bsp.: § 4 DSG

(5) Das **Recht auf Auskunft** der betroffenen Person **gemäß Art. 15 DSGVO besteht** gegenüber einem **hoheitlich tätigen Verantwortlichen** unbeschadet anderer gesetzlicher Beschränkungen **dann nicht**, wenn durch die Erteilung dieser Auskunft die **Erfüllung** einer dem Verantwortlichen **gesetzlich übertragenen Aufgabe** gefährdet wird.

Rechtsschutz (Art 77, 79 DSGVO)

Thema: Doppelgeisiger Rechtsschutz?

U 12.1.2023, C-132/21 - Budapesti Elektromos Művek

selber Sachverhalt



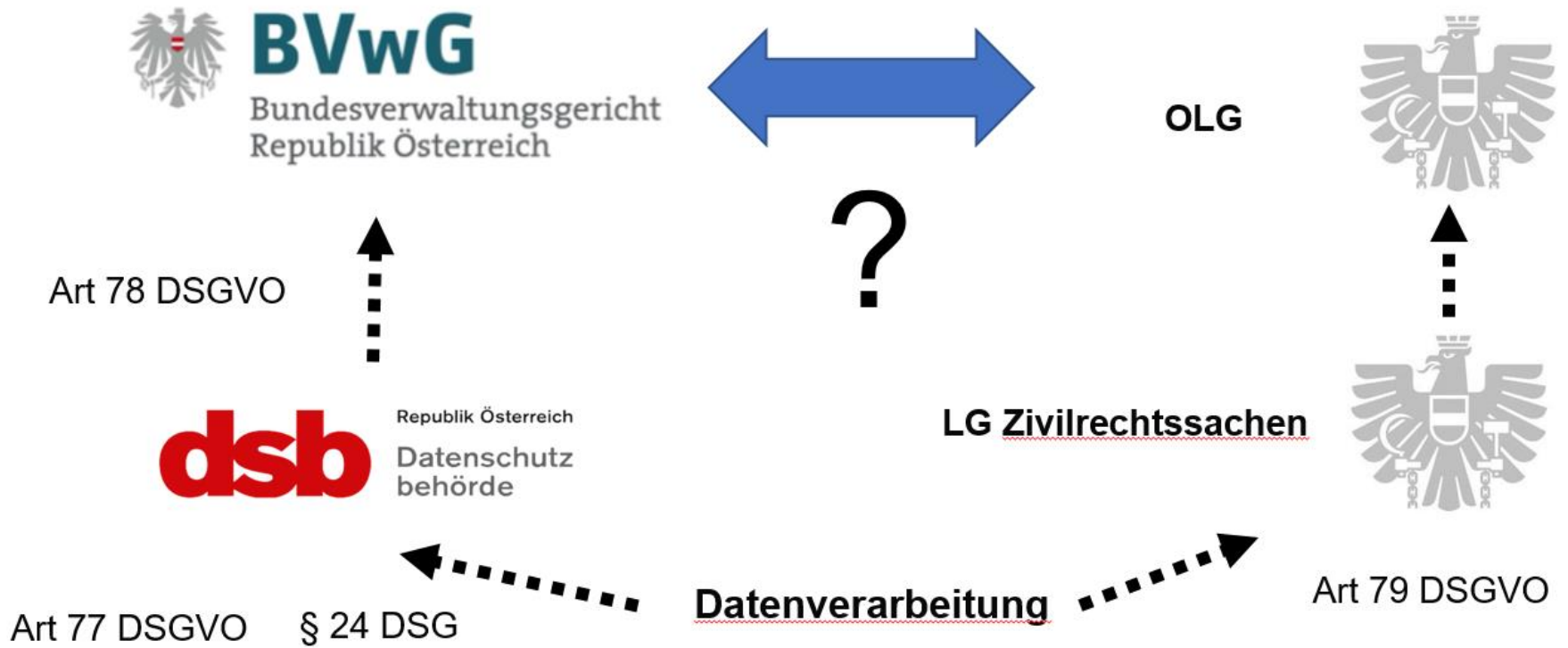
Republik Österreich
Datenschutz
behörde



- Bindungswirkung ?
- res iudicata?

OGH 20.12.2018, 6 Ob 131/18k

Rechtsschutz (Art 77, 79 DSGVO)



Rechtsschutz (Art 77, 79 DSGVO)



Art 78 DSGVO



Republik Österreich
Datenschutz
behörde

2.



LG Zivilrechtssachen

Abweisung



Datenverarbeitung



Art 79 DSGVO

1.

Art 77 DSGVO § 24 DSGVO

Rechtsschutz (Art 77, 79 DSGVO)

- ... das Vorliegen **zweier einander widersprechender Entscheidungen** das im zehnten Erwägungsgrund dieser Verordnung genannte **Ziel in Frage stellen**, eine **unionsweit gleichmäßige und einheitliche Anwendung** der Vorschriften zum Schutz bei der Verarbeitung personenbezogener Daten sicherzustellen.
- ... **Der Schutz**, der **aufgrund einer Entscheidung** gewährt wird, die im Rahmen eines Rechtsbehelfs nach **Art. 79 Abs. 1** DSGVO ergangen ist und in der ein Verstoß gegen die Bestimmungen der DSGVO festgestellt wird, **stünde nämlich nicht im Einklang** mit einer zweiten gerichtlichen Entscheidung **mit entgegengesetztem Ergebnis**, die auf einen Rechtsbehelf nach Art. 78 Abs. 1 der Verordnung zurückgeht.
- Zum anderen → **Schwächung des Schutzes** natürlicher Personen, da eine solche Inkohärenz zu einer Situation der **Rechtsunsicherheit** führen würde.

Rechtsschutz (Art 77, 79 DSGVO)

U 12.1.2023, C-132/21 - Budapesti Elektromos Művek

- Rechtsbehelfe nach Art 77, 78, 79 DSGVO unionsrechtlich **als voneinander unabhängig konzipiert**; → **keine Vorgaben** für mögliche **inhaltlich widersprechende** Entscheidungen
- **Problemlösung => Aufgabe der Mitgliedstaaten (Verfahrensautonomie)**
 - gleichmäßige und einheitliche Anwendung ihrer Bestimmungen
 - Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf sicherstellen (Art 47 GRC)

Rechtsschutz (Art 77, 79 DSGVO)

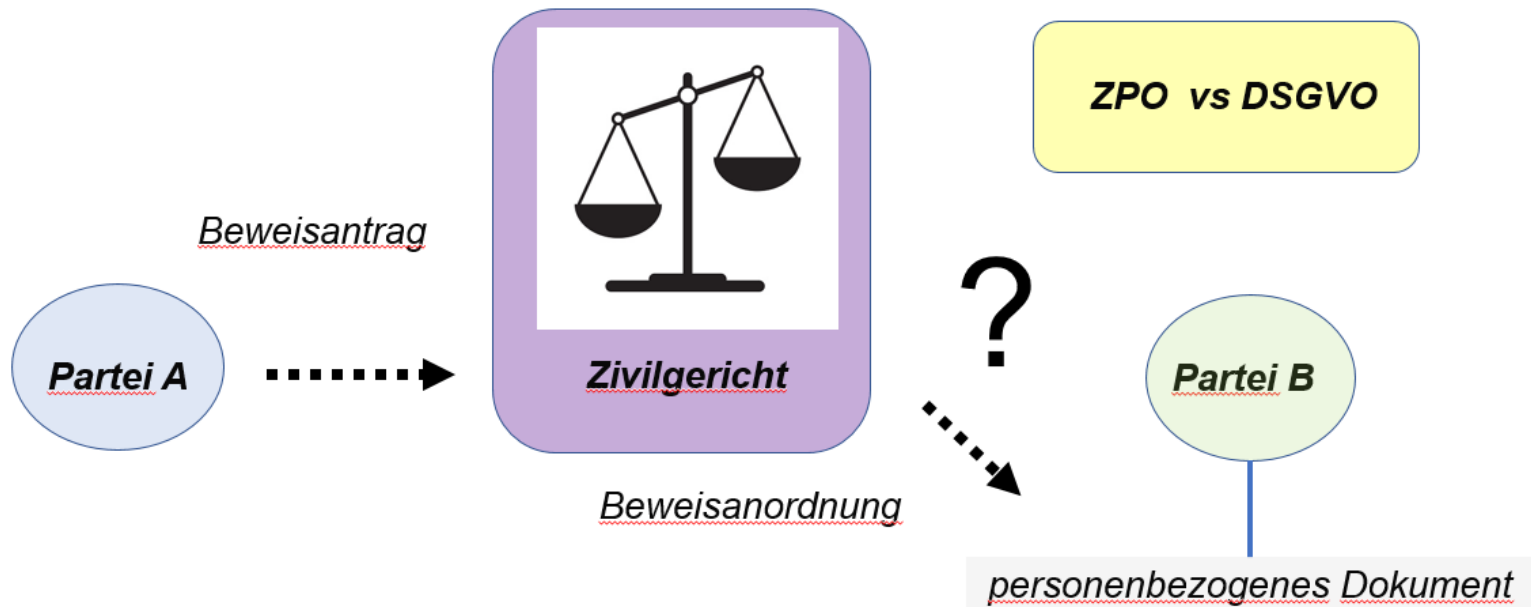
Lösungsoptionen ?

- **Gesetzgeber muss** Regelungen treffen, die widersprüchliche Entscheidungen ausschließen!
 - Anordnung einer ausdrückliche **Bindungswirkung**?
 - Pflicht zur **Aussetzung** bis Entscheidung der zuerst befassten Instanz (Parteieneinwand)?

Sachlicher Anwendungsbereich DSGVO (Art 2 DSGVO)

Thema: Anwendbarkeit der DSGVO im Zivilprozess

U 02.3.2023, C-268/21 – Norra Stockholm Bygg



ursprünglich erstellt für Zwecke eines Steuerverfahrens

Sachlicher Anwendungsbereich DSGVO (Art 2 DSGVO)

U 2.3.2023, C-268/21 - Norra Stockholm Bygg

- **DSGVO** ist auf zivilprozessuale Verfahren anwendbar
- **Zivilprozessrecht** → **DSGVO-konform auszulegen** (Art 6/3, 6/4)
- **Einschränkungen des Datenschutzes** aus Gründen der Beweisführung im Zivilprozess nicht unzulässig
- **Interessenabwägung**, Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit, Art 5/1/c (Datenminierung) DSGVO

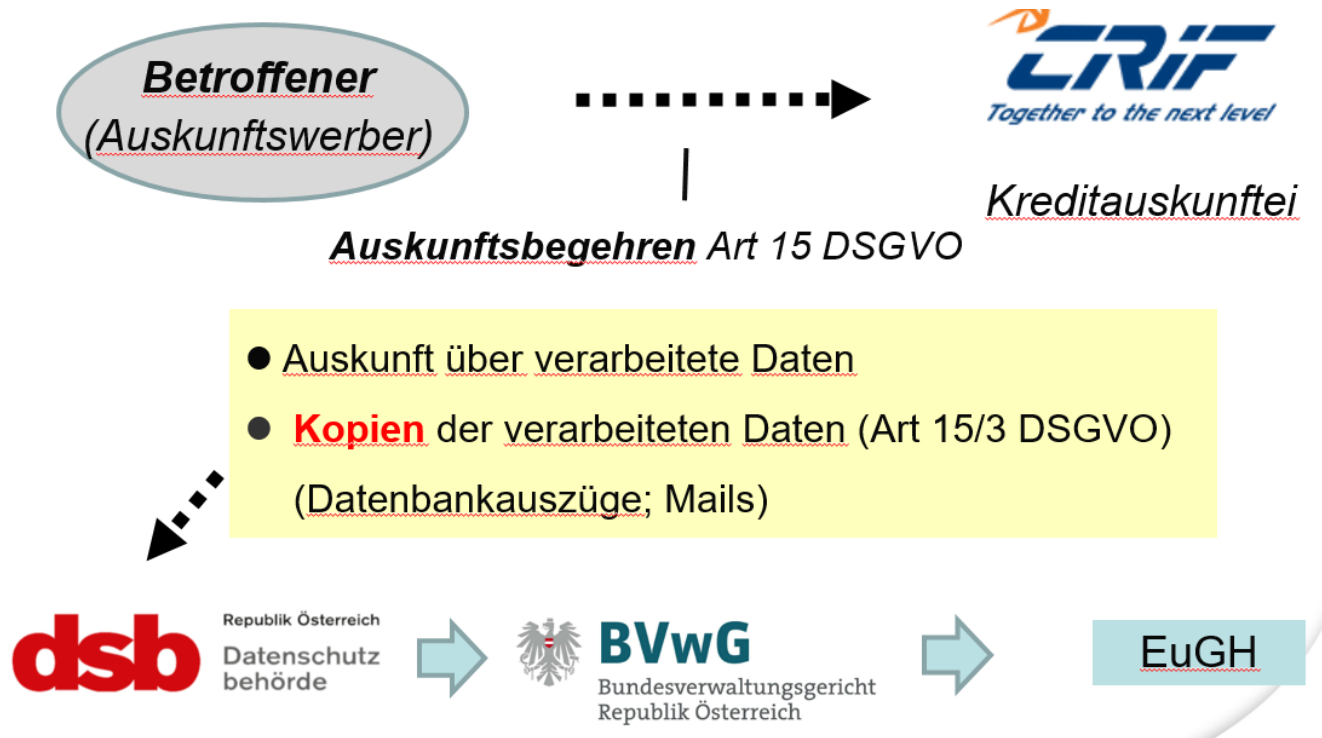
Exkurs:

Rechtsschutz gegen Datenschutzverletzung durch Gerichte → §§ 83 ff Gerichtsorganisationsgesetz

Auskunftsrecht (Art 15 DSGVO)

Thema: Reichweite des Begriffs der Kopie iSd Art 15 Abs 3 DSGVO

U 4.5.2023, C-487/21 - DSB und CRIF



Auskunftsrecht (Art 15 DSGVO)

Art 15 DSGVO

Auskunftsrecht der betroffenen Person

(3) Der Verantwortliche stellt eine **Kopie** der personenbezogenen Daten, **die Gegenstand der Verarbeitung sind**, zur Verfügung. [...] Stellt die betroffene Person den Antrag **elektronisch**, so sind die **Informationen** in einem gängigen **elektronischen Format** zur Verfügung zu stellen, sofern sie nichts anderes angibt.

Auskunftsrecht (Art 15 DSGVO)

U 4.5.2023, C-487/21 - DSB und CRIF

- **Kopie = originalgetreue und verständliche Reproduktion aller Daten auszufolgen**
- **Kopie** iSd Art 15/3 DSGVO → ggf auch Auszug oder Volltext eines **Dokuments**, wenn für wirksame Wahrnehmung der Betroffenenrechte unerlässlich
- Rechte und Freiheiten anderer zu berücksichtigen (Art 15 Abs 4)
- **Reichweite der „Informationen“** iSd **Art 15/3 Satz 3 DSGVO** → maximal Art 15 Abs 1 lit a bis h (Umfang des Antrags; keine „Metadaten“)!

Schadenersatz (Art 82 DSGVO)

Thema: Reichweite des Begriffs Empfänger iSd Art 15/1/c DSGVO

U 4.5.2023, C-300/21 - österreichische Post



Betroffener

“statistisch hochgerechnet”

Parteipräferenz



1000;-- Euro Schadenersatzklage

“Gefühl der Bloßstellung, Vertrauensverlust.

große innere Ungemach”

Schadenersatz (Art 82 DSGVO)

U 4.5.2023, C-300/21 - Österreichische Post

- **DSGVO-Verstoß für sich allein **nicht ausreichend** für Zuerkennung von Schadenersatz!**
- Effektivität und Äquivalenz zu berücksichtigen!
- **Schadenersatzanspruch darf gesetzlich **nicht** an **Mindestschwelle beim Schaden gebunden** werden („bestimmter Grad der Erheblichkeit“ des Schadens)!**

Schadenersatz (Art 82 DSGVO)

Resümee


- **Abweichung / Mehrwert im Vergleich zu OGH-Rsp vor der Vorlage (12.5.2021)?**

OGH April 2021 zu GZ 6 Ob 35/21x:

bloßes Unbehagen und bloße Unlustgefühle“ hat jeder ohne Schadenersatzkonsequenz zu tragen

bloße Datenschutzverletzung per se begründet noch keinen Schadenersatzanspruch

- **Weitere Vorlagen zu erwarten ...**



Exkurs:

**Datenschutzrechtliche Aspekte der
Öffentlichkeitsarbeit mittels Social Media -
Der praktische Fall**



Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit als Produzent von Medieninhalten (Content Provider)

Instagram

Suchen



Datenschutzrechtliche Verarbeitungsgrundlage als Content Producer

Instagram

Suchen

Anmelden



Original audio



bundeskanzleramt.gv.at 🌐 🐰 Ostern steht vor der Tür 🥰

Bei Bundesministerin Karoline Edtstadler war der Osterhase schon. Mit einem Osterkorb besuchte sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, viel Spaß beim „Eierpecken“! 🍱

3 Tage



wiener_apfelstrudel Das ist mal' ein Hase ❤️ ❤️

5 Std Antworten

Datenschutzrechtliche Verarbeitungsgrundlage als Content Producer



- **Bilddaten**
- **Beschäftigtendaten**
- **keine öffentlich Veranstaltung**
- **Erhebung zum Zwecke der politischen PR**

Datenschutzrechtliche Verarbeitungsgrundlage als Content Producer

 Bundeskanzleramt

Handbuch Datenschutz

9.3 Bilder von Personen

Wie ist DSGVO-konform vorzugehen, wenn ein/e PolitikerIn eine Schule besucht (Foto- und Videoaufnahmen)?

Sämtliche SchulleiterInnen werden vom BMBWF informiert und angewiesen, zu Schulbeginn eine generelle Zustimmung der Eltern einzuholen, dass ihre Kinder im Zuge von Schulveranstaltungen fotografiert werden und die Fotos auf die Internethomepage gestellt werden können. Wenn Eltern keine Zustimmung erteilen oder diese widerrufen, werden die Kinder auch nicht fotografiert.

Wenn es sich um besondere Veranstaltungen handelt, wie z.B. einen Besuch einer/eines Bundesministerin/Bundesministers oder des HBK in der Schule, wird für diesen Anlassfall eine gesonderte Einwilligung der Eltern eingeholt. Wenn das Kind das 14. Lebensjahr vollendet hat, kann es im Sinne des § 4 (4) DSG die Einwilligung selbst erteilen.

Ministerbesuch

[...] Wenn es sich um besondere Veranstaltungen handelt, wie z. B. einen Besuch einer / eines Bundesministerin / Bundesministers oder des HBK in der Schule, wird für diesen Anlassfall eine **gesonderte Einwilligung** der Eltern **eingeholt**. Wenn das Kind das 14. Lebensjahr vollendet hat, kann es im Sinne des § 4 (4) DSG die Einwilligung selbst erteilen.

Ministerbesuch

Nachdem die SchulleiterInnen dafür zuständig sind, die **Einwilligungen** einzuholen, schlägt der Datenschutzbeauftragte des BMBWF vor, dass die **Ministerbüros im Zuge der Planungen eines Besuches** in einer Schule dieser **mitteilen, dass geplant ist, Fotos mit SchülerInnen zu machen und darüber zu informieren, wo diese veröffentlicht werden sollen und **weilers zu fragen**, ob die Eltern entsprechend gebrieft werden.**

Gruppenfoto versus Einzelaufnahme

... Anders sind Fälle zu beurteilen, in denen **einzelne Personen fotografiert werden** (z. B. am Tag der offenen Tür mit HBK oder dem / der BundesministerIn) **und** mit einer **Veröffentlichung** dieser Fotos **zu rechnen** bzw. eine solche nicht auszuschließen ist. In diesen Fällen ist eine **Einverständniserklärung der Betroffenen** erforderlich, da ein öffentliches Interesse an der Veröffentlichung von Fotos Einzelner nicht argumentierbar ist.

Datenschutzrechtliche Verarbeitungsgrundlage als Content Producer

Zustimmungserklärung für Personen unter 14 Jahre

Zustimmungserklärung
für die Veröffentlichung von Foto- bzw. Videomaterial
vom Tag der offenen Tür des Bundeskanzleramtes am ...
Datenschutzrechtliche Informationen gemäß Art 13 DSGVO

Ich,, (Vor- und Zuname in Druckbuchstaben), erteile hiermit meine Zustimmung zur Veröffentlichung der Foto- bzw. Videoaufnahmen, die beim heutigen Tag der offenen Tür von meinem Kind (Ich bin erziehungsberechtigt), geboren am (TT.MM.JJJJ) gemacht werden.

Verantwortlicher
Bundeskanzleramt, Ballhausplatz 2, 1010 Wien, Telefon: +43 1 531 15-0, E-Mail:
post@bka.gv.at.

Eine Veröffentlichung ist auf der Website des Bundeskanzleramtes, seinen Social-Media-Kanälen sowie gegebenenfalls in Printmedien vorgesehen.

Datenschutzrechtliche Verarbeitungsgrundlage als Content Producer

Verantwortlicher ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet. Im Bundeskanzleramt sind das der Bundeskanzler oder der / die zuständige BundesministerIn.

Datenschutzrechtliche Verarbeitungsgrundlage als Content Producer

Rechtsposition von Mitarbeitern eines Ministeriums bei Einzelaufnahme?

MitarbeiterIn Fachabteilung	MitarbeiterIn PR oÄ
<p>Kein Recht des Arbeitgebers zur Aufnahme und Veröffentlichung von Einzelaufnahmen (Porträts) für betriebliche Zwecke</p> <p>(OGH 5.10.2000, 8 Ob A 136/00h)</p>	<p>Ggf Art 6/1/b, 6/1/f DSGVO bzw 6/1/e DSGVO</p> <p>Mitentscheidung bei Auswahl (§ 16 ABGB)</p>

Informationspflichten

Artikel 13

Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person

(1) Werden personenbezogene Daten bei der betroffenen Person erhoben, so teilt der Verantwortliche der betroffenen Person zum Zeitpunkt der Erhebung dieser Daten

Folgendes mit:

- a) den Namen und die Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seines Vertreters;
- b) gegebenenfalls die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten;
- c) die Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung; [...]

Zusammenfassung

- Einzelbildaufnahmen von Behördenmitarbeitern:
 - ➔ keine arbeitsrechtliche Duldungspflicht der Mitarbeiter
 - ➔ Vorabinformationspflicht (Zwecke, Empfänger ...)
 - ➔ vorige Einwilligung der Mitarbeiter erforderlich
 - ➔ (alternativ): ggf. Nutzungsvereinbarung mit Mitarbeitern
- Datenschutzrechtlich Verantwortlicher kann nur Rechtsträger sein (↔ kein bloßer Geschäftsapparat)



Ende

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

gerhard.kunnert@bka.gv.at